

PT Multi-Hybriddicht 2K

**- Hybridabdichtung / -beschichtung –
(universell einsetzbar, elastisch, rissüberbrückend)**

Produktbeschreibung

PT Multi-Hybriddicht 2K ist eine zweikomponentige, hydroaktive, hochelastische, mineralische/kunststoffgebundene Spezialbeschichtung (FPD) mit sehr hoher Kunststoffkonzentration. PT Multi-Hybriddicht setzt sich aus einer Pulverkomponente (Komponente A) und einer Kunststoffdispersion (Komponente B) zusammen. Aufgrund ihrer Zusammensetzung ist die PT Multi-Hybriddicht 2K spannungsarm und rissfrei aushärtend. PT Multi-Hybriddicht 2K ist darüber hinaus bitumen- und lösungsmittelfrei, universell einsetzbar als Reaktivabdichtung. PT Multi-Hybriddicht 2K vereint die positiven Eigenschaften einer flexiblen Dichtungsschlämme und einer Bitumendickbeschichtung.

Einsatzgebiete

PT Multi-Hybriddicht 2K dient zur Ausführung von Bauwerksaußenabdichtungen von Gebäudeteilen in erdberührten Bereichen gemäß DIN EN 18533. Es schützt erdberührte Bauteile nach DIN 18533 dauerhaft im Anwendungsbereich W1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser) bis W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden). Darüber hinaus lassen sich Abdichtungen unter Platten und Fliesen an Wand- und Bodenflächen in Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen (AIV-F) mit PT Multi-Hybriddicht 2K durchführen. PT Multi-Hybriddicht 2K hat sich auch als Horizontalabdichtung unter aufgehenden Mauerwerken und auf alten Bitumenabdichtungen bewährt. Für Wassereinwirkungsklassen im Innenbereich von W0-I bis W3-I nach DIN 18534-3, bis Abdichtungsbauart 3 - für Wassereinwirkungsklasse im Becken W1-B (S1) und W2-B (S2) bis 6 m Füllhöhe nach DIN 18535-1 - für Balkone, Loggien, Laubengänge nach DIN 18531-5. Ein Sondereinsatzbereich ist auch die nachträgliche Kellerinnenabdichtung bei der eine vorherige Flächenabdichtung mit PT Reaktivschlämme –kristallisierend- durchgeführt wurde.

Produktvorteile

- **Zweikomponentig (A+B)**
- **Universell einsetzbar**
- **Hybridtechnologie, Reaktivabdichtung**
- **Bitumen- und lösungsmittelfrei**
- **Absolut druckwasserdicht**
- **Rissüberbrückend, hochelastisch**
- **Alterungs und UV-beständig**
- **Hoher Feststoffanteil**
- **Innen und außen einsetzbar**
- **Geprüft als CM 01 P nach DIN EN 14891**
- **Maschinenspritzbar**
- **Nach ca. 2 Stunden regenfest**
- **Nach 16 Stunden belastbar**
- **Überstreich- und überputzbar**
- **Einfache Anwendung, sehr geschmeidig**

- **Maschinenverarbeitbar**
- **„Made in Germany“**

Technische Daten

| | |
|--|---|
| Basis | : Spezialpulver + Quarzsande + Polymer |
| Farbe | : blau |
| Verarbeitungstemperatur | : ab + 5°C bis + 25°C |
| Wasserdampfdiffusions- -Widerstandszahl μ | : ≥ 5.000 |
| Rohdichte (gemischt) | : ca. 1,5 g/cm ³ |
| SD-Wert (CO ₂) | : ≥ 15 m (bei 2 mm Trockenschichtdicke) |
| Mischungsverhältnis | : 1,5 : 1 nach Gewichtsteilen (A:B) |
| Belastbar/anfüllbar | : nach 16 Stunden |
| Beckenprüfung nach DIBT | : bis 15m Wassersäule positiv geprüft. Zugelassen bis 6m WS |
| Regenfestigkeit | : nach ca. 2 Stunden |
| Trockenzeit 1.+2. Schicht | : ca. 2-3 Stunden |
| Verarbeitbar | : ca. 40 Minuten bei 20°C |
| Temperaturbeständigkeit | : - 20 °C bis + 80°C |
| Baustoffklasse | : B2, normal entflammbar nach DIN 4102 |
| Dichtigkeit | : 1,5 bar |
| Maximale Schichtdicke | : 8 mm |
| Materialverbrauch | : ca. 1,5 kg/m ² je mm Trockenschichtdicke |

Verbrauch

Gemäß MDS-Richtlinien

| | |
|--|-----------------------------|
| Spritzwasser/Wandsockel | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Wandquerschnittsabdichtung | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Klinkeraufstandsflächen | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Abdichtung gegen Bodenfeuchte | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Drückendes Wasser, aufstauendes Sickerwasser | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Innenabdichtung von Behältern | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Waagerechte Abdichtung in und unter Wänden | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Nicht drückendes Wasser | : ca. 3,7 kg/m ² |
| Abdichtung von Balkonen und Terrassen | : ca. 3,7 kg/m ² |

Kratzspachtelung

ca. 1-2 kg/m²

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate fachgerechte Egalisierung des Untergrundes z. B. durch eine Kratzspachtelung wird vorausgesetzt.
Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte. Alle Angaben sind Laborwerte.

Prüfungen nach DIN EN 14891

Gepprüft als CM 01 P: Flüssig zu verarbeitendes, wasserundurchlässiges Zementprodukt mit verbessertem Rissüberbrückungsvermögen bei niederen Temperaturen (-5°C) und Beständigkeit gegen Chlorwasser. Haftzug nach Wasserlagerung $\geq 0,9$ MPa, Rissüberbrückung bei Normalbedingungen $\geq 0,75$ mm Rissüberbrückung bei Niedertemperatur (-5°C) $\geq 0,75$ mm.

Zuordnung nach DIN 18535-3

Abdichtung von Behältern/Becken. Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F CM 01 P (siehe oben), W1-B, W2-B bis 6 m WS, R1-B (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm, S1-B (Standort: außenliegend, freistehend), S2-B (Standort: innenliegend, angrenzend).

Zuordnung nach DIN 18534-3

Abdichtung von Innenräumen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F, Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme (CM), W0-I bis W3-I, Abdichtungsbauart 1 bis 3, (Wassereinwirkungsklasse von geringer bis sehr hohe Beanspruchung*) [*bei sehr hoher

Beanspruchung und intensiver Einwirkung von zusätzlicher Chemie ist es zweckmäßig auf Reaktionsharze (RM) zuzugreifen (Abdichtungsbauart 4) R1-I (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm).

Zuordnung nach DIN 18533-3 |

Abdichten von erdberührten Bauteilen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-MDS Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlamm (CM), W1.1-E (Bodenfeuchte), W1.2-E (nicht stauendes Sickerwasser), W2.1-E (aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser), W3-E (nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken), W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), R1-E (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm), Raumnutzung RN 1-E und RN 2-E.

Zuordnung nach DIN 18531-5

Abdichtung von Balkonen und Terrassen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlamm (CM) W (keine klassifizierte Normvorgabe der Wassereinwirkung). Für Flächen im Aussenbereich bei abfließendem nichtstauenden Oberflächenwasser, CM 01 P (siehe oben), R (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm).

ABDICHTUNG VON INNENRÄUMEN; DIN 18534-3: - MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F); für W0-I bis W3-I, für die Abdichtungsbauarten 1 bis 3. PT Multi-Hybriddicht 2K ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W0-I (geringe Einwirkung) an Wand und Boden; bei nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser; z. B. Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen. Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WC. PT Multi-Hybriddicht 2K ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßige Einwirkung) an Wand und Boden; nicht häufige Einwirkung aus Brauchwasser ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser; z. B. Wandflächen über häuslichen Bade- und Duschwannen. Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf und/oder in häuslichen Bädern mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich. PT Multi-Hybriddicht 2K ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W2-I (hohe Einwirkung) an Wand und Boden; mit häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden, zeitweise durch anstauendes Stauwasser intensiviert; z. B. Wandflächen von Duschen in Sport- und Gewerbestätten. Bodenflächen mit Abläufen oder Rinnen. Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen. Wand- und Bodenflächen von Sport- und Gewerbestätten. PT Multi-Hybriddicht 2K ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse W3I, Abdichtungsbauart 3 (sehr hohe Einwirkung) an Wand und Boden: Flächen mit sehr häufiger oder langanhaltender Einwirkung aus Spritz- und / oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert, z.B. Flächen im Bereich von Schwimmbeckenumgängen, Duschen und Duschanlagen in Sport-/Gewerbestätten. Flächen in gewerblichen Küchen, Wäschereien, Brauereien. Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1. Hinweis: Für sehr hohe Einwirkung durch zusätzliche langanhaltende chemische Belastung empfehlen wir unser Produkt PT Epoxy-Bauharz, basierend auf Epoxidharz, zu verwenden, gemäß Abdichtungsbauart 4.

ABDICHTUNG VON BEHAELTERN UND BECKEN; DIN 18535-3: - MIT FLÜESSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F); als W2-B bis 6 m Füllhöhe; für die Standorte S1-B (freistehend) und S2-B (innenliegend, angrenzend). PT Multi-Hybriddicht 2K ist einsetzbar im Unterwasserbereich gegen von innen drückendes Wasser an Wand- und Bodenflächen auf festen mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton, Zementputz oder Zementestrich. Als Abdichtung im Verbund zur Aufnahme von Fliesen und Platten geeignet. Die Verlegung des Plattenbelags sollte möglichst zeitnah nach der Aushärtung der Dichtschlamm erfolgen. Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1.

ZULASSUNG II (BAUWERKSABDICHTUNG)/ANWENDUNGSBEREICH

PT Multi-Hybriddicht 2K ist geprüft nach den „Prüfgrundsätzen für mineralische Dichtungsschlämme“ für Bauwerksabdichtungen, gemäß Bauregelliste A, Teil 2 lfd. Nr. 2.49, zur Erteilung einer bauaufsichtlichen Zulassung (AbP), in Verbindung mit den Systemkomponenten PT Quellmörtel als Hohlkehlausarbeitung und bei Wand- bzw. Bodenanschlüssen bzw. PT Flex 120 und Zubehör als jeweiliges Dichtbandsystem (Systemkit). PT Multi-Hybriddicht 2K ist geeignet zur Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen, gemäß Rissklasse R1-E ($\leq 0,2$ mm), für die Raumnutzungsklassen RN 1-E und RN 2-E, nach DIN 18533. PT Multi-Hybriddicht 2K ist einsetzbar bei Wassereinwirkungsklasse

W1.1-E (Bodenfeuchte), W1.2-E (nicht stauendes Sickerwasser), W2.1-E (aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser), W3-E (nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken), W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden).

Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblättern und den Gebindeetiketten sind zu beachten.

GISCODE: ZP1

Lieferform

25 kg Kombigebinde
(15 kg Pulverkomponente + 10 kg Flüssigkomponente)

Artikel-Nr. 05400025

Lagerfähigkeit

9 Monate (kühl, frostfrei und trocken, +5°C bis +25°C im Originalgebinde).

Anwendung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss feucht, tragfähig, eben, saugend, fest und sauber sein. Lose Bestandteile, Trennmittel, Schalöl, Fett und andere haftungsvermindernde Trennschichten sind vor der Anwendung von PT Multi-Hybriddicht 2K zu entfernen. Mauerwerk nach DIN 1053, aus z. B. Ziegel, Hohlblöcke und Vollsteine/-blöcke aus Leichtbeton und Beton, Hüttensteine, Kalksandsteine, Porenbetonsteine, Schalungssteine aus Beton, Mischmauerwerk, Beton/Stahlbeton gemäß EN 206-1, Putz (DIN V 18550) Mörtelgruppe P III, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1, vorhandene Anstriche und Beschichtungen auf Bitumenbasis auf mineralischem Untergrund, sowie auf vorhandenen alten, mineralischen Dichtungsschlämmen sowie Zementestriche und alte festliegenden Fliesenbelägen. Untergrund-Belegreife: Beton, in der Regel nach 6 Monaten, gem. DIN 18157. Zementestrich: nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt 1,8 CM%, unbeheizt 2,0 CM%. Calciumsulfatestrich: nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt und unbeheizt 0,5 CM%.

Schadhafte Stellen, Risse und Löcher sind vorher mit PT Quellmörtel zu egalisieren. Vertiefungen >5 mm sind mit PT Flächendichtmörtel zu verschließen. Risse sind separat zu behandeln bzw. abzudichten, in der Regel durch Injektion. PT Multi-Hybriddicht 2K kann auch auf alten Plattenbelägen aufgebracht werden (bitte Rückfrage). Grate und Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtgerecht mit PT Flächendichtmörtel oder PT Quellmörtel auszuformen. Vor dem Aufbringen der ersten Lage PT Multi-Hybriddicht 2K sind trockene, saugfähige Untergründe mit Wasser leicht vorzunässen oder mit PT Haftemulsion Plus verdünnt mit Wasser 1:3 zu grundieren. Die verdünnte Grundierung muss in den Untergrund eingezogen sein, bevor die erste Lage PT Multi-Hybriddicht 2K aufgetragen werden kann. Betonoberflächen sind ggfs. vorzubereiten in Form von z. B. Sandstrahlen.

Material

PT Multi-Hybriddicht 2K ist immer in mindestens zwei Arbeitsgängen aufzutragen um die erforderliche Nassschicht- bzw. Trockenschichtstärke zu erreichen. PT Multi-Hybriddicht 2K wird im Anmischgebinde (Hobbock) geliefert (Pulverkomponente im 15-kg-Sack, Flüssigkomponente im 10-kg-Eimer). Zuerst die Flüssigkomponente vorgeben und dann die Pulverkomponente. Beide Komponenten maschinell mit geeignetem Gerät (z.B. Collomix Rührer DLX) homogen und klumpenfrei vermischen. Um einen gleichmäßigen Auftrag von PT Multi-Hybriddicht 2K sicherzustellen, wird die Verwendung einer 6 x 6 x 6 mm Zahnungskelle empfohlen. Jeder Auftrag wird mit der Zahnungsseite aufgezo- gen und anschließend mit der zahnfreien Seite glattgestrichen; vorgesehene Auftragsmenge und Schichtdicke

wird somit in etwa eingehalten. Generell ist darauf zu achten, dass vor jedem neuen Auftrag die zuvor aufgebrauchte Schicht tragfähig (kratzfest) sein muss. Dies ist in etwa nach 2 bis 3 Stunden der Fall. PT Multi-Hybriddicht 2K kann mit dem Quast, der Zahnungskelle oder geeigneter Spritzmaschine aufgetragen werden. Die Gleichmässigkeit der Schichten ist sicher zu stellen.

ABDICHTUNG AN ANSCHLUSSFUGEN

Fugen im Beton und Estrich sowie Fugen zwischen Wand- und Bodenflächen werden mit PT Flex 120 bzw. PT Flex Innenecke / PT Flex Außenecke abgedichtet. Das Dichtband wird vor der ersten Beschichtung vollflächig mit PT Multi-Hybriddicht 2K verklebt. Konstruktionsfugen oder Dehnfugen, z. B. im Beckenkörper oder Estrich sind mit PT Flex 120 Extra unter Einarbeitung einer Schlaufe zu überbrücken.

ANSCHLUSS AN BODENABLÄUFE UND RINNEN

Es sollen nur Bodenabläufe mit geeignetem Pressdichtungsflansch eingebaut werden. Der Flansch wird wie die Fläche mit PT Multi-Hybriddicht 2K beschichtet und durch das Einlegen von PT Armierungsgewebe in die Flächenabdichtung eingebunden. Geeignete Flanschbreiten für Rinnensysteme sind gemäss Norm DIN 18534 vorgegeben; für W0-I bis W2-I ≥ 30 mm, für W3-I ≥ 50 mm.

ABDICHTUNG VON DURCHDRINGUNGEN

Installationsdurchführungen werden mittels PT Armierungsgewebe in die Flächenabdichtung eingebunden. Zuvor empfiehlt es sich die Fugen zwischen Durchdringung und Keramik mit einem elastischen Dichtstoff zu verfüllen.

HINWEISE ZUR ABDICHTUNG VON SCHWIMMBECKEN

Voraussetzung für den Einbau von Abdichtungen ist ein riss- und verformungsfreier Beckenkörper. Bewegungs- oder Arbeitsfugen im Betonkörper müssen mit einem einbetonierten Fugenband bauseitig abgedichtet sein. Die Abdichtung ist auf der zum Wasser zugekehrten Beckenseite anzuordnen (innenseitig). Sie muss eine geschlossene Wanne bilden und in der Regel über den höchsten Wasserstand geführt werden. Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten und vor Beginn der Fliesenarbeiten ist die Wirksamkeit der Abdichtung durch eine mindestens 2 Wochen andauernde Probefüllung zu überprüfen. Schwimmbecken, die im Erdbereich liegen, bedürfen zusätzlich eines Schutzes von außen.

Bauwerks-Aussenabdichtung

Den ersten Beschichtungsgang mit einem Quast, einer Bürste oder Glättkelle auf den leicht vorgenassten Untergrund aufbringen. Vor dem Aufbringen der zweiten Beschichtungslage muss die erste tragfähig sein. Die Flächenabdichtung ist vor Beschädigung zu schützen. Schutz- und Drainschichten sind erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungsschicht aufzubringen. Wir empfehlen zum Abdichtungsschutz den Einsatz von geeigneten Schutzschichten wie Noppenbahnen. Die gesamte Abdichtung ist vor zu schneller Austrocknung (Wind, Sonne), Frost und Regen zu schützen.

Hinweis: Bereits angesteifte Dichtungsmasse darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Empfohlene Hilfsmittel

Quast
Bürste
Glättkelle
Handschuhe, Schutzbrille
Rührwerk
Spritzgerät

Einsatzbereiche:**Bemerkungen**

Die in diesem technischen Merkblatt gemachten Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung und basieren auf unseren, nach bestem Wissen, gemachten Erfahrungen und sind unverbindlich. Eine Abstimmung auf das jeweilige Bauobjekt und dem Einsatzbereich hat zu erfolgen. Die technische Fachberatung der proof-tec Mitarbeiter schließt die planerische Bearbeitung bzw. Kontrolle nicht aus. Wir haften im Rahmen unserer allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen, wir haften nicht für die Verarbeitung unserer Materialien. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Ggfs. sind Vorversuche durchzuführen.

Version 10/2018

Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden.